

Die eGK – einfach und sicher



Die elektronische Gesundheitskarte (eGK) bietet Ihnen optimalen Krankenversicherungsschutz und zeitgemäßen Gesundheitsservice. Neue Funktionen ermöglichen es, dass sich Ihr behandelnder Arzt einen schnelleren Überblick über Vorerkrankungen und wichtige medizinische Zusammenhänge verschaffen kann – aber nur, wenn Sie das auch möchten. Dabei sind Ihre persönlichen Daten jederzeit geschützt. Die eGK erfüllt die höchsten Sicherheitsstandards.

Auf freiwilliger Basis können Sie folgende Anwendungen auf Ihrer Karte speichern:

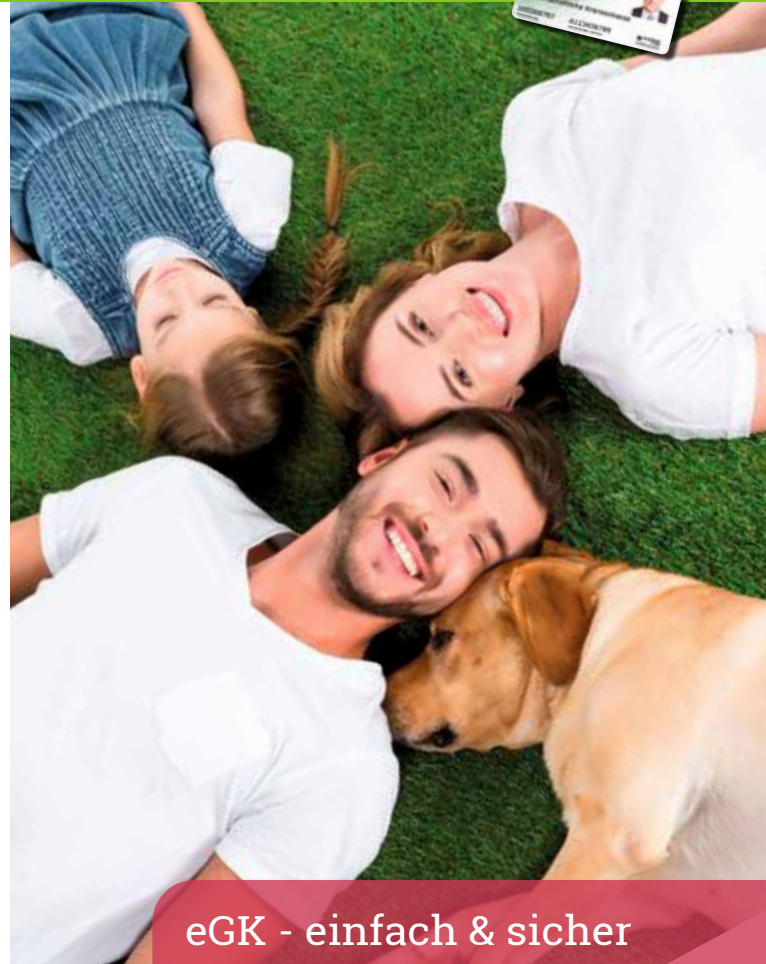
- Notfalldatensatz¹⁾
- Elektronischer Medikationsplan und Datenmanagement zur Prüfung der Arzneimitteltherapiesicherheit²⁾

Es handelt sich hierbei um freiwillige medizinische Anwendungen, in deren Nutzung Sie einwilligen müssen. Sie erhalten hierzu auf Anforderung eine PIN. Mit der Eingabe der PIN entscheiden Sie darüber, wer Daten sehen, aktualisieren und speichern darf (beachten Sie die Hinweise zu den Fußnoten im Flyer).



Weitere Informationen – auch über Neuerungen in den Anwendungen der eGK – erhalten Sie über unsere Internetseite:

www.svlfg.de/elektronische-gesundheitskarte



eGK - einfach & sicher

Die elektronische Gesundheitskarte

der Landwirtschaftlichen Krankenkasse

Herausgeber:

Sozialversicherung für Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau
Weißensteinstraße 70-72
34131 Kassel

☎ 0561 785-0
www.svlfg.de

Stand: 10/2020

Ihre Daten

Ihre eGK enthält folgende Daten:

- Vorname und Name
- Geburtsdatum und Geschlecht
- Anschrift
- Name der Krankenkasse
- Lebenslang gültige Versichertennummer
- Versichertenstatus
- Beginn des Versicherungsschutzes (letzte Mitgliedszeit)

Auf der Rückseite der eGK ist Ihre Europäische Krankenversicherungskarte (EHIC):

Die EHIC gilt in den EU-Ländern, EWR-Staaten (Island, Liechtenstein, Norwegen) in Mazedonien, Montenegro, Serbien und in der Schweiz.

Höhe und Umfang der Leistungen richten sich nach den Vorschriften des jeweiligen Landes.

¹⁾Im Notfalldatensatz sind folgende Informationen gespeichert: Chronische Erkrankungen und wichtige frühere Operationen (z. B. Diabetes, koronare Herzkrankheit, Organtransplantation), Medikamente (insbesondere Dauermedikation), Allergien und Unverträglichkeiten (insbesondere Arzneimittelallergien mit bekannter schwerer allergischer Reaktion), weitere wichtige medizinische Hinweise (z. B. Schwangerschaft oder Implantate) und Kontaktdaten von Angehörigen, die im Notfall benachrichtigt werden sollen sowie der behandelnden Ärzte. **Nur Ärzte dürfen die Notfalldaten im Ernstfall auch ohne Patienteneinwilligung lesen, beispielsweise wenn der Betroffene bewusstlos ist.**

²⁾Mit dem E-Medikationsplan können Angaben zur Medikation des Patienten sowie medikationsrelevante Daten direkt auf der Gesundheitskarte gespeichert werden. Der E-Medikationsplan ermöglicht den Austausch von Informationen zwischen allen an der Behandlung eines Patienten beteiligten Heilberufen. Mögliche Wechselwirkungen von Arzneimitteln oder Unverträglichkeitsreaktionen können so ermittelt und vermieden werden. Der E-Medikationsplan trägt damit wesentlich zur Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit bei.

Ihre Karte im Überblick

1. Speicherchip
2. Name
3. LKK – Nummer
4. Versichertennummer
5. Blindenschrift
6. Lichtbild
7. Kartengeneration
8. Kartenfolgenummer
9. CAN-Nummer
10. Symbol (kontaktlos, NFC-fähig)
11. Ihre Unterschrift (für Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren unterschreibt der gesetzliche Vertreter)
12. Elektroschrott (senden Sie die Karte zur Entsorgung an uns zurück)

